



RC-Helikopter Reglement für Modellflugmeisterschaften der Klasse F3C

Rahmenreglement Swiss-Cup F3C für die Klassen „Newcomer“ und „Promotion“ ab 2016

[Reglement Swiss-Cup F3C Ausgabe ab 2016](#)

Übergeordnet gilt generell das FAI/CIAM Reglement Ausgabe 2016 (FAI Sporting Code Volume F3 2016 Edition resp. des aktuellen Jahres). Nachstehend sind alle Änderungen mit der jeweiligen Ziffernangabe in Bezug auf das FAI/CIAM-Reglement aufgeführt, welche nur Gültigkeit im Zusammenhang mit Wettbewerben des Swiss-Cup F3C haben.

[Wettbewerbsmodus \(siehe Punkt 5.4.8. &ff\)](#)

Der Swiss-Cup F3C wird in den Klassen Newcomer und Promotion durchgeführt. Für die Gesamtwertung des Swiss-Cup F3C werden mindestens 2 Wettbewerbe pro Kalenderjahr durchgeführt. Bei 3 und mehr Wettbewerben wird das schlechteste Teilwettbewerbsresultat gestrichen. Es gilt die 1000er Wertung.

Jeder Wettbewerbsteilnehmer kann nur **ein Mal Jahres-, bzw. Cupsieger** einer Klasse werden. Er kann zwar in den folgenden Jahren in derselben Klasse mitfliegen, wird aber nicht mehr in der Jahres-, bzw. Cupsiegerliste dieser Klasse berücksichtigt. Jeder Jahres-, bzw. Cupsieger hat die Möglichkeit, **mehrere Male Tagessieger** eines einzelnen Teil-Wettbewerbs zu werden. In der Swiss-Cup-Jahresschlussrangliste wird er nicht mehr geführt.

Ein Teilnehmer kann an einem Wettbewerb nicht gleichzeitig in der Klasse Newcomer und Promotion starten. Ebenso ist ein Wechsel zwischen den Klassen während der Saison nicht erlaubt.

In der Klasse Promotion sind auch Piloten teilnahmeberechtigt, die den Aufstieg in die Klasse FAI (Teilnahme an SM-Läufen) vollzogen haben und nicht in den ersten 6 Rängen der Vorjahres-Rangliste klassiert sind. Der Teilnehmer kann jeweils Tagessieger, aber nicht Swiss-Cup Gesamtsieger werden.

Generell gilt bei Unklarheiten über eine Startberechtigung die Entscheidung des Swiss-Cup Teams. Dazu ist eine schriftliche Anfrage des Piloten an das Swiss-Cup Team zu stellen (z.B. per Email an info@f3c.ch).

Der Wettbewerbsleiter behält sich das Recht vor, einen Teilnehmer nach Rücksprache mit demselben, aus dem Wettbewerb zu nehmen, sollten seine Fähigkeiten nicht ausreichen das Modell sicher durch die Figuren zu steuern. Der Entscheid ist durch die Jury zu bestätigen.

Das Startgeld wird pro Teilnehmer wie folgt festgelegt: Klasse Newcomer SFr. 30.-, Klasse Promotion SFr. 40.-. Junioren gemäss SMV (jünger als 18 Jahre) entrichten jeweils die Hälfte in der entsprechenden Klasse.

Am Wettbewerbstag gilt folgende Regelung betreffend der Startreihenfolge und Klasse:
Die Startreihenfolge wird vorgängig vom Wettbewerbsorganisator festgelegt.
Der Wettbewerbsablauf startet mit dem 1. Durchgang Newcomer, anschliessend 1. Durchgang Promotion, weiter mit dem 2. Dg. Newcomer u.s.w.

[Punktrichter, Jury, Protest](#)

Die Bewertung erfolgt durch mindestens drei offizielle Punktrichter. Die Punktrichter müssen mit der offiziellen Ausschreibung aufgeboten werden. Auf Platz sind zwei Jurymitglieder, welche fundierte Kenntnisse des F3C haben müssen. Die Jurymitglieder können auch noch am Wettbewerbstag bestimmt werden. Die Entschädigung erfolgt gemäss gültigem Reglement des SMV durch die organisierende Modellfluggruppe.

Ein Protest muss bis spätestens 20 Minuten nach dem Durchgang schriftlich und unter Hinterlegung von SFr. 50.- bei der Jury eingegangen sein.

[Lizenz und Versicherung](#)

Für die Teilnahme an einem Swiss-Cup F3C Wettbewerb ist keine Lizenz erforderlich, jedoch ist eine Versicherung des teilnehmenden Piloten obligatorisch. Mitglieder des SMV/AeCS müssen am Wettbewerbstag den Mitgliederausweis vorweisen (gilt gleichzeitig als Versicherungsnachweis). Teilnehmer welche nicht Mitglied beim SMV/AeCS sind, müssen am Wettbewerbstag einen gültigen Versicherungsnachweis vorlegen (z.B. Kopie der Police woraus ersichtlich sein muss, dass Schäden im Zusammenhang mit dem Modellflug gedeckt sind). Es werden keine Piloten zugelassen, welche auf dem Wettbewerbsgelände keinen gültigen Versicherungsnachweis erbringen können!

[Themen aus dem FAI-Reglement ab 2016 für den Swiss-Cup](#)

[5.4.3 Allgemeine Merkmale](#)

Für die Klasse Newcomer dürfen alle Arten von ferngelenkten Modellhubschraubern benützt werden (Rumpfheli wie Bell 222, Hughes 500, Semi- & Scale etc). Es gibt keinerlei Beschränkung betreffend der Antriebsart oder des Modells. Das Modell muss jedoch betriebssicher sein. Bei Zweifel entscheidet die Jury, ob das Modell zugelassen wird oder nicht.

Für die Klasse Promotion muss der Hubschrauber Kunstflugtauglich sein und dem gültigen FAI Reglement entsprechen.

Das Modell muss betriebssicher und die beiden Drehzahlen (Schweben/Kunstflug) müssen der F3C Klasse angemessen sein, ansonsten ist mit einem Ausschluss zu rechnen.

Im Swiss-Cup sind beide Systeme (Paddel oder FBL) erlaubt, angelehnt an das übergeordnete FAI-Reglement.

[5.4.8 Anzahl Flüge und Wettbewerbe](#)

Die Anzahl der Durchgänge wird vom Wettbewerbsorganisator festgelegt. Nach Möglichkeit werden pro Wettbewerb in beiden Klassen drei Durchgänge geflogen.

Bei drei und mehr Durchgängen wird das schlechteste Resultat jeweils gestrichen.

[5.4.14 Flugfiguren / -programme](#)

Klasse Newcomer mit Änderungen gemäss Beschrieb der Flugfiguren (Pflicht-, Wahlprogramm: 7 aus 14 Figuren, Ausrichtung Heli im Schwebeflug).

Klasse Promotion mit Änderungen gemäss Beschrieb der Flugfiguren (9 Figuren).

[5.4.15 Figurenbeschrieb & Darstellung](#)

Klasse Newcomer gemäss Reglement (Klasse F3C-Newcomer 2016)

Klasse Promotion gemäss Reglement (Klasse F3C-Promotion 2016)